

Save the date

AG Christliche Sozialethik

Arbeitsgemeinschaft der Sozialethikerinnen und Sozialethiker des deutschsprachigen Raumes

Sozialethik der Gemeingüter

26. Berliner Werkstattgespräch der AG Christliche Sozialethik

Montag, 16., bis Mittwoch, 18. Februar 2026, in der Katholischen Akademie Berlin

Auf ihrem *Berliner Werkstattgespräch 2026* wird sich die Arbeitsgemeinschaft Christliche Sozialethik mit der Aushandlung, Herstellung, Bereitstellung und Nutzung von Gemeingütern beschäftigen. Mit ›Gemeingütern‹ werden all diejenigen Sachgüter und Dienstleistungen gemeint, die – nach gesellschaftlicher und zumeist politisch ausgehandelter Übereinkunft – allen zur Verfügung stehen sollen. Sie werden deswegen, wenigstens teilweise, der privatwirtschaftlichen Produktionsweise entzogen und in unterschiedlicher Weise gemeinwirtschaftlich, häufig unter staatlicher Kontrolle, her- und bereitgestellt. Auf dem *Werkstattgespräch* wird gefragt, ob, in welcher Hinsicht und in welchem Umfang Gemeingüter zur gerechten Ordnung moderner Gesellschaften gehören – und wie diese bewirtschaftet werden müssen, um diese gerecht ›zu machen‹. Was bedeutet es für die Versorgung mit entsprechenden Gütern, wenn sie in einer Gesellschaft verkannt und politisch ignoriert, deshalb nicht angemessen erstellt und nicht ausreichend und nicht bedarfsgerecht bereitgestellt werden? Lassen sich Mangellagen und Verwerfungen, womöglich gesellschaftliche Krisen und Konflikte darauf zurückführen, dass in der jüngeren Vergangenheit die Ökonomie der Gemeingüter und der sie gewährleistende Staat ›modernisiert‹ wurden? Schließlich wird auch die Frage gestellt, ob sich die großen Herausforderungen der Gegenwart bewältigen lassen, indem mehr der in den Gesellschaften genutzten Güter als Gemeingüter erstellt und bereitgestellt, dazu größere Teile der Volkswirtschaften gemeinwirtschaftlich verfasst werden und die Staaten und internationalen Organisationen in eine umfangreichere Gewährleistungsverantwortung treten.

In diesem Sinne setzt sich das Werkstattgespräch mit folgenden Inhalten auseinander:

1. Gesellschaftlich gewollte Güter. Konzeptionelle Annäherungen und begriffliche Klärungen
2. Frühkindliche Erziehung
3. Bezahlbarer Wohnraum
4. Ökosystemische Dienstleistungen – Rechte der Natur
5. Energieversorgung
6. Internet als Commons
7. Die gemeinwirtschaftliche Erstellung von Gemeingütern und deren gesellschaftliche Ordnung
8. Commoning und staatliche Gewährleistung

Mit dem ›Call‹

<https://www.christliche-sozialethik.de/2025/07/16/call-for-papers-sozialethik-der-gemeinguter-berliner-werkstattgesprach-2026/>

werden Nachwuchswissenschaftler:innen aus der Christlichen Sozialethik und aus benachbarten Disziplinen eingeladen, ihre laufenden oder abgeschlossenen Projekte, aber auch außerhalb ihrer Projekte entstandenen Überlegungen zur ›Sozialethik der Gemeingüter‹ in einem offenen Panel am Dienstag, 17. Februar 2026, vorzustellen. Die Vorträge (Vortragsdauer max. 25 Minuten) werden in Kleingruppen gehalten und diskutiert.

Tagungsort

Katholische Akademie in Berlin
Hannoversche Str. 5
10115 Berlin-Mitte
Tel. +49 (0)30 283095-0
www.katholische-akademie-berlin.de

Anmeldungen

sind nach der Ausschreibung des Werkstattgesprächs im Herbst 2025 möglich. In der Ausschreibung finden sich auch die notwendigen Informationen zur Teilnahmegebühr und zur Übernachtung im Tagungszentrum Hotel Aquino.

Das Berliner Werkstattgespräch ist die jährliche Fachtagung der AG Christliche Sozialethik. Vorbereitungsteam des Werkstattgesprächs 2026: Brigitta Hermann, Michelle Becka, Anna Karger-Kroll, Anne Konsek und Matthias Möhring-Hesse.

Verantwortlich und weitere Informationen: Jochen Ostheimer, Sprecher der AG CSE
<https://www.christliche-sozialethik.de/ueber-uns/vorstand>.